



Untergrundvorbereitung für Fliesenheizungen

Untergrundvorbereitung

Untergrund	Vorgehensweise
Alte Belagsreste	Lose Teile entfernen, fest haftende Teile belassen, grundieren und trocknen lassen. Vor dem Verlegen von Marmor alte Belagsreste entfernen oder mit einer lösungsmittelfreien 2-Komponenten-Grundierung absperren.
Alte Keramik-, Betonwerkstein- und Natursteinbeläge (nur gut haftende Beläge)	Auf Hohlräume überprüfen, Fett-, Wachs- und Schutzschichten entfernen, grundieren und trocknen lassen.
Zementestriche (Restfeuchte beachten)	Staub, Schmutz, Zementleimschichten etc. entfernen, bei eventuellen Rissen diese entweder kraftschlüssig verschließen und aushärten lassen oder Estrich mit einer Entkopplungsmatte überkleben.
Beton und Stahlbeton	Staub, Schmutz, Zementleimschichten etc. entfernen; eventuell Stahlkugelstrahlen; bei starker Saugfähigkeit grundieren und trocknen lassen.
Anhydrit- und calciumsulfatgebundene Estriche (max. Restfeuchte 0,5%)	Bei eventuellen Rissen diese entweder kraftschlüssig verschließen, oder nach dem sachgerechten Anschleifen und Reinigen grundieren und mit einer Entkopplungsmatte überkleben.
Gussasphaltestriche	Staub, Schmutz und andere Trennschichten entfernen (z.B. durch Schleifen oder Strahlen), grundieren und trocknen lassen.
Holzdielenboden	Staub und Schmutz entfernen, Dielenfugen verschließen, grundieren, leichtverlaufende Spachtelmasse aufbringen und/oder Entkopplungsmatte verkleben.
Holzspanplatte	Staub und Schmutz entfernen; die Holzspanplatte (V 100) muss mindestens 25 mm dick und mit einem Schraubenabstand von max. 40 cm auf der Unterkonstruktion befestigt sein. Anschließend Grundierung auftragen, trocknen lassen und darauf Entkopplungsmatte verkleben.

Hinweise

Verlege- und Fugenmörtel, Spachtel- und Ausgleichmassen, Entkopplungsmatten sowie Dämmstoffe erhalten Sie im Baustoff- und Fliesenfachhandel.

Die Hersteller-Vorschriften (Verarbeitungshinweise) der Produkte sind zu beachten!

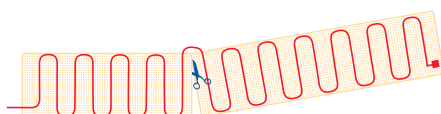


Fachgerechte Verlegung von Fliesenheizungen

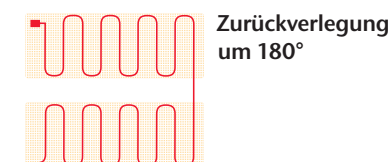
Verlegung



Lieferform der Heizmatte

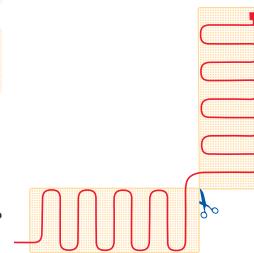


Einschneiden & Umklappen



Zurückverlegung um 180°

Verlegung mit einer Eckaussparung 90° z.B. für eine Dusche



Untergrund

Verkleben der Fliesenheizung auf dem Untergrund: Auf dem tragfähigen, sauberen und trockenen Untergrund kann die Fliesenheizung mit Flexkleber verlegt werden. Der Untergrund muss dabei nach DIN 18 202 flucht- und lotrecht sein. Unebenheiten können vorher ausgeglichen werden. Dies kann mit einer leicht verlaufenden Spachtelmasse erfolgen.

Bei tragfähigen und schädlingsfreien Holzdielenböden ist darauf zu achten, dass vor dem Verkleben der Fliesenheizung eine Lastverteilungsschicht (Spachtelmasse) von mindestens 15 mm oder eine Entkopplungsmatte aufgebracht wird. Zur Verminderung des Trittschalls können Entkopplungsmatten auch auf allen anderen ebenen Untergründen vor dem Einbau der Fliesenheizung aufgeklebt werden.

Nassbereiche

Verlegung von Keramik im Nassbereich: Hier muss vor dem Verlegen der Fliesen oder Platten fachmännisch eine Verbundabdichtung als Feuchtigkeitsschutz aufgebracht werden. Auf die ausgehärtete Abdichtung können anschließend Fliesen oder Platten mit dem im System geprüften Kleber verlegt werden.

Verfugung

Für die Verfugung von keramischen oder polierten Natursteinbelägen eignen sich kunststoffvergütete Fugenmörtel.

Holzuntergründe

Anmerkung zu Holzdielen und Holzspanplatten: Die Holzunterkonstruktion muss tragfähig, verwindungssteif und vibrationsfrei sein. Falls erforderlich, kann diese durch Nachschrauben der Dielen und Spanplatten zusätzlich ausgesteift werden. Eventuell vorhandene Wachs- und Pflegemittlrückstände an der Oberfläche sind durch Anschleifen zu entfernen.

Für eine Hinterlüftung des Holzdielenbodens ist durch die Anwendung geeigneter Sockelprofile zu sorgen, um Feuchtigkeitsbefall bzw. -anstieg im darunterliegenden Bereich zu vermeiden. Der so vorbehandelte Holzboden wird mit einer lösungsmittelfreien und diffusionsoffenen, gebrauchsfertigen Dispersionsgrundierung vorgestrichen.